Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

el. Halle, 4. April.

Ein hiesiger Kaufmann war wegen Vergehens gegen § 3 des Postgesetzes vom Jahre 1899 angeklagt. Er hatte früher in Liegnitz eine Privatpostanstalt gehabt und war nach Aufhebung dieser Anstalten mit 62,000 M. entschädigt worden. Nach Abschaffung der Zweipfennigpostkarte errichtete er hier in Halle wieder eine Privatbeförderungsanstalt unter der Firma: „Hallesche Verkehrsanstalt." Er hatte sechs Boten, durch die er Zeitschriften, Preislisten, Reklamen, Karten u. dergl. m. austragen ließ. Er beförderte die Sendungen ohne Aufschrift, da nach § 3 des Postgesetzes die Beförderung der mit Adressen bestimmter Empfänger versehenen Briefe ꝛc. nur der Reichspost zusteht. Er gab seinen Sendungen aber behufs Kontrollierung ihrer richtigen Bestellung eine sogenannte Kontrollkarte bei und versah diese stets mit Adresse. Durch diese Beigabe sollte er sich gegen § 3 des Postgesetzes vergangen haben. Der Staatsanwalt beantragte gegen ihn eine Geldstrafe von 50 M., der Gerichtshof erkannte auf zehn Mark. In der Urteilsbegründung wurde bemerkt, es handle sich im vorliegenden Falle um eine Prinzipienfrage, über die erst noch das Reichsgericht zu entscheiden haben werde.

Leipzig, 5. April. Vor dem vereinigten zweiten und dritten Strafsenat des Reichsgerichts kommt am 10. April der Spionageprozeß gegen den ehemaligen österreichischen Oberleutnant Paul Bartmann zur Verhandlung.

Hg. Hamburg, 5. April. Die Privatbeleidigungsklage des Großreeders Adolf Woermann gegen den verantwortlichen Redakteur des „Simplicissimus" Olaf Caspar Gulbransson wird, nachdem bereits am 21. März ein Termin vor dem hiesigen Schöffengericht stattgefunden hat, morgen erneut zur Verhandlung gelangen.

Trier, 4. April. Ein Sergeant des 29. Infanterie-Regiments weigerte sich, als Protestant den Befehl auszuführen, in der katholischen Garnisonkirche die Ordnung aufrechtzuerhalten mit der Begründung, er fühle sich innerlich verletzt, einen Gottesdienst Andersgläubiger beizuwohnen. Das Kriegsgericht verurteilte ihn wegen Gehorsamsverweigerung zu drei Wochen Mittelarrest.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Quasimodogeniti predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Hilfspred. Deißner. Abends 6 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. (Kollekte für die Diakonissenanstalt in Posen.) Montag vorm. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl, Archidiak. Pfanne.

St. Ulrich: 8¾ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberpf. Wächtler. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinicke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. Abends 6 Uhr Derselbe. Ostbezirk: vorm. 11¼ Uhr (ältere Abt.) und nachm. 2 Uhr (jüng. Abt.) Kindergottesdienst, Freimfelderstraße Nr. 88, Hilfspr. Schinke.

In St. Moritz: vorm. 10 Uhr P. Nietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Greiner. Abends 6 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: vorm. 8¾ Uhr P. Nietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Dompred. Lic. Lang. Nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion, Dompred. Berlitz. Nachm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Konsistorialinspektor Goeters. Abends 6 Uhr Festgottesdienst für Jugendvereine und Jungfrauen-Vereine, P. Riedel aus Delitz bei Weißenfels.

Biblische Besprechung: Dienstag abends ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Laurentiuskirche: vorm. 8 Uhr P. Wagner. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Förster. (Einführung in sein Amt.) Nach beiden Gottesdiensten Kollekten für die Hallesche Bibelgesellschaft.) Besichtigung des Diakonissenhauses mit den konf. Mädchen, Post. Meinhof. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Wagner. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstr. 18. Donnerstag abends 8 Uhr Versammlung der konf. Mädchen (jüng. Abt.) P. Wagner.

Stephanuskirche: vorm. 8 Uhr P. Meinhof. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Hübner. (Nach beiden Gottesdiensten Kollekten für die Hallesche Bibelgesellschaft.) 11½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Montag abends 8 Uhr Versammlung der konf. Mädchen, Hilfspred. Hübner. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause, Ders. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, P. Meinhof.

Paulus-Gemeinde: vorm. 10 Uhr Hilfspred. Winkler. (Kollekte für die Diakonie-Anstalt in Posen.) Nachm. 5 Uhr Festgottesdienst des Jungfrauen-Vereins, Oberpf. a. D. Lemme. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr P. von Bröcker. Abends 8 Uhr Christl. Versammlung Feldstraße 12 II. Mittwoch abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, P. Bach, Herderstraße 11 H. II; Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, P. von Bröcker, ebenda.

Zu St. Georgen: vorm. 10 Uhr P. Witte. Nach der Predigt Beichte und Kommunion, Ders. Nachm. 5 Uhr P. Hellmann. In der St. Georgs-Kapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpf. Knuth. In der Schule am Böllberger Weg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Witte. In der Kirche: nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. Montag abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde, P. Hellmann.

Im Paul Riedel-Stift: vorm. 8¾ Uhr P. Witte.

Im Provinzial-Blinden-Institut: Sonntag vorm. 10 Uhr P. Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Ders.

Johanneskirche: vorm. 10 Uhr P. Tischer. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr P. Kindervater.

Evang.-luth. Gemeinde: vorm. 10 Uhr Predigt, P. Hahnmüller.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisation-Versammlung, Redner: P. Bonhoff. Dienstag abends 8¼ Uhr allgem. Bibelstunde. Mittwoch abends 8¼ Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag abends 8¼ Uhr allgemeine Blaukreuz-Versammlung. Am Sonnabend abends 8¼ Uhr Blaukreuz-Versammlung, nur für Männer im Stadtmissionshause, außerdem Blaukreuz-Versammlungen Pestalozzistraße 4, in der neuen Schule Torstraße, ebenso Herderstr. 11. Schmiedstraße 21: Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr hell. Messe. 9 Uhr Feier der ersten hell. Kommunion der Kinder. 11 Uhr hell. Messe. Nachm. 2 Uhr Festandacht. Montag, Fest Maria Verkündigung, morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr hell. Messe mit Homilie; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr hell. Messe. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Montag, Fest Maria Verkündigung, vorm. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Norbertikirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 7½ Uhr hell. Messe; 9 Uhr Feier der ersten hell. Kommunion der Kinder. Nachm. 2 Uhr Festandacht. Montag, Fest Maria Verkündigung, 8 Uhr hell. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Zu St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): vorm. 8 Uhr Hilfspred. Neuhaus. Vorm. 10 Uhr P. Trulsen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Neuhaus. Amtswoche: P. Melcher.

Zu St. Petrus (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Kuntze. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: P. Kuntze.

Halle-Trotha: vorm. 10 Uhr Diak. Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: Derselbe.

Friedenskirche der Baptistengemeinde (Ludw. Wuchererstr. 39): Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsandacht; 9½ Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Gem.-Amt. Götschel. Anschließend Abendmahlsfeier. Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung.

Bischöfl. Methodistengemeinde: Sonntag vorm. 9½ Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Predigt. Dienstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Wörmlitz: vorm. 8½ Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe.

Böllberg: vorm. 10 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Gottesdienst für erwachsene Taubstumme: Sonntag, 7. April, vorm. 10 Uhr Jägerplatz 25.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr im „Rosental" Weidenplan 4 (kleiner Saal). — Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Alt der Marienkirche 2; Donnerstag abends 8 Uhr Gesangsabend.

Zu St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal Kl. Märkerstr. 1. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends ¼7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge zur Heimat, P. Heinicke. — Ev. Jüngl.- und Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule): Vereinsabende für die ältere Abt. Dienstag abends 8 bis 10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abends 8—10 Uhr. Montag abend von 8½—10 Uhr stenogr. Uebungsabend (System Gabelsberger). Freitag abend von 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend abends 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Ev. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Ders. abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heinicke. — „Ulriciana": Montag abend 8 Uhr im „Stadtschützenhause", P. Richter.

St. Moritz: Jugendverein: Sonntag abends 7½ Uhr Versammlung in der Mittelschule Torstraße. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen, ebenda.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abend ⅝8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12. Freitag, 12. April, Jahresfest abends 8 Uhr in den „Kaisersälen." — Der Sonntags- und Montags-Missionsnähverein versammelt sich diesmal gemeinsam Montag, 8. April, nachm. 3½ Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauen-Verein: jüng. Abteilung: Sonntag nachm. 3 Uhr Begrüßungsfeier der neukonfirmierten Töchter Kl. Klausstr. 12; ältere Abteilung: Dienstag von 7½—9½ Uhr Domplatz 3. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kleine Klausstraße 12.

Evang. Arbeiterverein: Montag, 8. April, Vereinsversammlung, Mauerstr. 7, Vortrag vom Lehrer Burghardt „Was soll aus unsern konfirmierten Söhnen und Töchtern werden." Die Giebichensteiner Gruppe versammelt sich Sonnabend, den 13. April, in der „Gosenschenke."

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Evang. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Lichtbildervortrag des Herrn Prof. Dr. Riehm, Freitag abends ½9 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause. — Jungfrauen-Verein (ältere Abteil.): Sonntag abends 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Missions-Nähverein: Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeindehause.

Paulus-Gemeinde: Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Hilfspred. Winkler, Sophienstr. 24; Dienstag und Freitag abend 8½ Uhr Turnen, Turnhalle Klosterstraße. Jungfr.-Verein I und II: Montag, 8. April, abends 8 Uhr. Jahresfest in den „Thaliasälen." — Missions-Nähverein: Donnerstag nachm. 3 bis 5 Uhr Herderstraße 11, H. II. — Kirchenchor: Donnerstag abends 8—10 Uhr Sophienstr. 24.

St. Georgen: Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Johanneskirche: Jünglings-Verein, Sonntag abends 8 Uhr Bernhardstr. 53, P. Tischer; Montag abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule, Derselbe. Jungfr.-Verein: Dienstag abend 8 Uhr P. Faßmer, Rudolf Hahnstraße 37. — Freitag abends 8 Uhr Jünglings-Verein Stenographie, Bernhardstraße 53, P. Tischer. — Freitag abends 8 Uhr Gesangverein, Merseburgerstraße 10, Derselbe.

Giebichenstein. Ev. Männer- u. Jünglings-Verein: ältere Abteilung, Sonntag von 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4; jüngere Abteilung, von 4—7 Uhr Versammlung ebenda; Montag von ½9 Uhr Stenographie, Pestalozzistr. 5; Donnerstag abends 8½ Uhr Turnen in der Turnhalle. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: beide Abteilungen, Sonntag abends ½8 Uhr Einführung der Neukonfirmierten; Freitag, 12. April, jüngere Abteilung, abends 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4. — Kirchenchor: Dienstag abends 8 Uhr Uebungsstunde ebenda.

Halle-Trotha. Evang. Männer- u. Jüngl.-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung in der „Krone."

Baptisten-Gemeinde, Ludwig Wuchererstr. 39: Jüngl- und Männer-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr Vereinsstunde.

Sport-Zeitung.

Fußballspo

Halle, 4. April. Zwischen Hohenzollern (e. V.) I und Ballspielklub Erfurt I fand am 2. Osterfeiertage auf dem Hohenzollernplatze ein Wettspiel statt. Trotzdem sich Hohenzollern nach Platzwahl im Vorteil befand, gingen die Gäste im flotten Tempo vor und gaben der einheimischen Verteidigung hart zu arbeiten. Allmählich gelang es jedoch den Hohenzollern-Stürmern, sich auf längere Dauer dem Erfurter Tor zu nähern und 6 ihrer zahlreichen Schüsse fanden gut plaziert in kurzen Abständen ihr Ziel im Netz. Kurz hierauf gelang es auch den Gästen, ihr erstes und einziges Tor aus einem Eckball zu erzielen, sodaß mit 6:1 für Hohenzollern die Seiten gewechselt wurden. Nach der Pause suchten die Erfurter das Verlorene durch unangenehm verschärftes Spiel aufzuholen, doch Hohenzollerns Mannschaft wußte sich Kombinationsspiel und Balltechnik zugleich nützlich zu machen und drängte die Gegner derart zurück, daß der Torwächter Halles nur noch einige Male in Aktion zu treten brauchte. Bis zum Schluß mußte der Torwächter Erfurts den Ball noch sieben mal im eigenen Netze landen sehen und mit 13:1 war Hohenzollern Sieger. — Am 14. April wird Hohenzollern I gegen die erste Mannschaft des H. F.-K. von 1896 auf dem Hohenzollernplatze spielen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Parteitag der Freisinnigen Vereinigung.

Berlin, 5. April. Die Tagesordnung für den zweiten Delegiertentag des Wahlvereins der Liberalen, der morgen und übermorgen in Berlin stattfindet, lautet wie folgt: Sonnabend nachm. 2½ Uhr Potsdamerstr. 9: 1. Politischer Jahresbericht. 2. Geschäftlicher Jahresbericht. 3. Bericht der Kontrollkommission. 4. Generaldiskussion und Delegiertenberichte. 5. Neuwahl des Vorstandes und der Kontrollkommission. 6. Wahl des Tagungsortes für die nächste Delegiertenversammlung. — Sonntag vorm. 9 Uhr Architektenhaus, Wilhelmstr. 92/93: 1. Die nächsten Aufgaben des entschiedenen Liberalismus, Ref. Reichstagsabg. D. Naumann und Landtagsabg. Münsterberg. 2. Der Liberalismus und die Beamten, Ref. Dr. Potthoff, M. d. R. 3. Verschiedenes. — Daran schließt sich ein gemeinsames Mittagessen an.

Die Montagnini-Papiere.

Paris, 5. April. Die heute von den Blättern veröffentlichten Bruchstücke der Montagnini-Papiere enthalten nur wenig Bemerkenswertes. Der „Figaro" bringt einen Bericht Montagninis an Merry del Val, in dem er von dem Plan redet, durch das gesamte französische Episkopat bei den Senatoren eine gemeinsame Kundgebung gegen das Trennungsgesetz zu unternehmen. Dieser Plan wurde jedoch vom Papste abgelehnt. Ferner heißt es in dem Berichte: Loubet hat dem Erzbischof von Bordeaux Lecot zweimal versprochen, daß er nach Rom gehen werde. Der „Matin" veröffentlicht einen Bericht Montagninis über die Wahlen, in dem u. a. das Verhalten des katholisch-demokratischen Abgeordneten Abbé Lémire scharf getadelt wird. Die „Autorité" veröffentlicht ein Blatt aus dem Notizbuch Montagninis über einen Kondolenzbesuch, den er im Auftrage Merry del Vals dem Baron Gustav Rothschild aus Anlaß des Todes seines Bruders Alphons Rothschild gemacht hat. Montagnini erwähnt, daß Gustav Rothschild die Bekämpfung der Kongregansten und das Trennungsgesetz auf das schärfste beklagt hat, das für die Republik selbst verhängnisvoll werden könnte.

Berlin, 5. April. Der „Deutschen Japan-Post" zufolge wurde kürzlich im japanischen Abgeordnetenhause die Einführung der lateinischen Buchstaben in die Elementarschulen nach kurzer Debatte beschlossen.

Frankfurt a. M., 5. April. Die „Frankf. Ztg." meldet aus New York: Die Freunde Roosevelts erklären, daß die Interessenten der Standard Oil Company 5 Millionen Dollar zur Beeinflussung des nächsten republikanischen Konvents aufgebracht hätten. — Demselben Blatt zufolge ist der Streik der Angestellten der westlichen Eisenbahnen abgewendet worden.

Planen (Vogtl.), 5. April. Wie der „Vogtl. Anz." meldet, wurde vom Schöffengericht zu Auerbach der frühere Reichstagsabgeordnete und Stadtverordnete Adolf Hoffmann aus Berlin zu drei Wochen Gefängnis wegen gemeinsamen Hausfriedensbruchs verurteilt. Hoffmann war in Gemeinschaft mit zwei Auerbacher Sozialdemokraten in die Jungenheilstätte Albertsberg eingedrungen und hatte dort unter den Kranken agitiert. Die beiden Genossen Hoffmanns wurden zu je zehn Tagen Gefängnis verurteilt.

München, 5. April. Der Sühnetermin in der Beleidigungsklage des Intendanten Freiherrn von Speidel gegen den „Bayerischen Kurier" blieb erfolglos, da die beklagte Partei nicht erschienen war.

Starnberg, 5. April. Der Obergärtner Geiselmann ertränkte gestern seine drei Kinder und dann sich selbst im Starnberger See. Die Leichen wurden geborgen.

Paris, 5. April. Oberst Stoffel, der von 1860 bis 1870 französischer Militärattachés in Berlin war, ist gestern hier im Alter von 88 Jahren gestorben.

Paris, 5. April. Die eingeschriebenen Seeleute der Handelsmarine der Westküste haben beschlossen, in kürzester Frist in den Ausstand zu treten, falls der Gesetzesantrag des Abgeordneten Siegfried über die Ruhegehälter der Seeleute der Handelsmarine nicht rückwirkende Kraft erhält. Die Seeleute in Dünkirchen, Marseille und anderen Hafenstädten haben sich mit dieser Forderung solidarisch erklärt.

Paris, 5. April. Infolge der Entlassung zweier Arbeiter sind sämtliche Arbeiter der großen Zuckerraffinerie Say in St. Denis bei Paris in den Ausstand getreten.

Paris, 5. April. Aus Tanger wird berichtet, daß der französische Forschungsreisende Gentil dem französischen Gesandten ein Gesuch der in Marrakesch ansässigen Franzosen überreicht hat, um eine tatkräftige Intervention beim Maghzen zu erbitten.

Rom, 5. April. Der Direktor des Norddeutschen Lloyds Walter Kaufmann, ist heute morgen nach kurzer Krankheit hier gestorben.

London, 5. April. Der französische Ministerpräsident Clemenceau wird nach einer Meldung aus Gibraltar zu kurzem Aufenthalt, der mit den Vorgängen in Marokko in Zusammenhang stehen dürfte, dort erwartet.

London, 5. April. Sämtliche Blätter würdigen heute anläßlich des 80. Geburtstages Lord Listers in längeren Artikeln seine Verdienste. Die „Daily News" bezeichnen als eine der schönsten Festgaben die Bewunderung, die man ihm in Deutschland zolle.

Petersburg, 5. April. Der Kommandant der Schwarzenmeer-Flotte, Admiral Skrydlow, ist seines Postens enthoben und durch den Admiral Wirren ersetzt worden.

Petersburg, 5. April. Der koreanische Staatsangehörige Kim-Hem-Tschang, der beschuldigt wurde, im Jahre 1905 in Petersburg im „Hotel de France" einen Mordversuch gegen den ehemaligen koreanischen Gesandten unternommen zu haben, wurde von den Geschworenen freigesprochen.

New York, 4. April. Der frühere Privatsekretär Harrimans, F. W. Hill, ist unter der Beschuldigung verhaftet worden, Harrimans Briefe an Roosevelt einem hiesigen Blatte verkauft zu haben.

Newyork, 5. April. Der Generalkonsul Bünz veranstaltete im Deutschen Verein einen Empfang zu Ehren der deutschen Delegierten zur Carnegie-Instituts-Feier. Bünz brachte einen Trinkspruch auf Kaiser Wilhelm aus. Der frühere preußische Handelsminister v. Möller besprach die wirtschaftlichen Interessen Amerikas und Deutschlands und betonte die Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Verständigung im eigenen Interesse beider Länder. Er brachte einen Toast auf den Präsidenten Roosevelt aus. Andere Redner behandelten die Förderung herzlicher Beziehungen zwischen den Deutschen und den Amerikanern.

Washington, 5. April. Von maßgebender Stelle aus dem Weißen Hause wird erklärt, die Meinung Roosevelts, eine Bewegung sei im Gange, um seine Politik im nächsten Kongreß und auf der nächsten republikanischen Konvention anzugreifen, habe große Wahrscheinlichkeit für sich.

Der April ist von altersher schlecht berufen,

da seine Launen aller Welt gefährlich werden und zahllose Erkältungen, aus denen ernstere Komplikationen entstehen können, hervorrufen. Alle Einflüsse der Witterung aber schaden dem nicht, der sich vernünftig kleidet und vor allem nie ohne Kaya ächte Sodener Mineral-Pastillen ausgeht. Gegen Erkältungen immer Kaya ächte Sodener — das kann man sich nicht genug einprägen. „Kaya ächte Sodener" kauft man für 85 Pfg. die Schachtel in jeder Apotheke, Drogen- oder Mineralwasserhandlung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070405047/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gewerbebank e. G. m. b. H. in Halle a. S. Im Geschäftsbericht für das Jahr 1906 führt die Verwaltnng u. a. aus: Der Aufschwung, den Handel und Industrie in dem verflossenen Jahre nahmen, rief einen so ungewöhnlichen Geldbedarf hervor, daß der Reichsbankdiskont gegen Jahresschluß bis zu der enormen Höhe von 7 Proz. (Lombard 8 Proz.) hinaufschnellte. Die Maßnahme der Reichsbank, eine Mahnung zur Vorsicht, scheint in den Kreisen der Gewerbetreibenden Gehör gefunden zu haben, denn uns wurden so reichlich Mittel zur Verfügung gestellt, daß wir auch den gesteigerten Ansprüchen unserer kreditnehmenden Mitglieder voll genügen konnten. Auch der Sparkassenverkehr, der größtenteils von Nichtmitgliedern benutzt wird, zeigt eine weitere Zunahme, ein Beweis dafür, daß das Vertrauen, das man uns entgegenbringt, in immer weitere Kreise dringt. Als eine sichere, leicht realisierbare Spezialreserve für unsere Sparkassengläubiger haben wir unser Wertpapierkonto angelegt. Dieses besteht aus mündelsicheren Staatspapieren, Stadtanleihen, sowie aus Hypothekenbank-Pfandbriefen, die größenteils in den betr. Bundesstaaten mündelsicher sind. Der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuches beziffert sich auf 16,426,161,78 M. gegen 12,595,248,94 Mark i. V., ergibt einen Reingewinn von 13,327,80 M. (i. V. 11,304,36 M.). Die Generalversammlung beschloß, hieraus 1200 M. Tantieme an den Vorstand, 5130 M. 5 Proz. Dividende für 102,600 M. Geschäftsguthaben zu zahlen, 4847 M. dem Reservefonds und 2150,80 M. dem Delkrederekonto zu überweisen. Die turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder M. A. Rotter, G. Eisenschmidt und H. Ströfer wurden wieder- und an Stelle des freiwillig aus Gesundheitsrücksichten ausscheidenden Herrn L. Hoffmann der Schlossermeister Riediger in den Aufsichtsrat gewählt. Im laufenden Jahre ist ein erfreulicher Zugang von Mitgliedern und zwar um 40 zu verzeichnen, so daß deren Zahl 305 beträgt. Wenn diese Zahl auch für Halle mit Rücksicht auf die große Zahl Handwerksmeister und Kleingewerbetreibender noch gering erscheint, so muß berücksichtigt werden, daß viele bereits vor der Gründung der Gewerbebank eine bankgeschäftliche Verbindung unterhielten. Die Gewerbebank trägt ihren Mitgliedern aber insofern Rechnung, als sie ihnen ihre Einlagen im Konto-Korrent zu höchst annehmbaren Sätzen verzinst. Durch diese Zinspolitik wird freilich der Erfolg auf dem Zinsenkonto wesentlich geschmälert; die Gewerbebank kommt aber dadurch ihrem Grundsatze, die Wirtschaftsverhältnisse der Mitglieder zu bessern, nach.

Schwarzburgische Landesbank zu Sondershausen Das Jahr 1906 — das neunundzwanzigste Geschäftsjahr der Bank — hat die günstigen Erwartungen, die von ihm bei seinem Beginn gehegt werden konnten, noch übertroffen. Der Gesamtumsatz von einer Seite des Hauptbuches berechnet, wuchs in 1906 auf 266,776,381,13 Mark gegen 203,128,630,27 M. im Jahre 1905. Die alten Filialen haben wieder zum Teil recht gut gearbeitet. Die beiden neuen Filialen in Ilmenau und Weida konnten sich in ihrer 12 und 10 monatigen Tätigkeit gut einführen. Als Reingewinn wurden 139,344,87 M. erübrigt. Die Verwaltung schlägt die Zahlung einer Dividende von 8 Proz., eine Ueberweisung von 10,000 M. zur Kontokorrentreserve, eine Zuführung von 10,000 M. zum Beamtenversorgungsfonds und den Vortrag des Restes von 10,687,48 M. auf die neue Rechnung vor.

Anhaltische Kohlenwerke in Frose. Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß 1906 die Gesamtförderung sich auf 16,131,875 hl (gegen das Vorjahr plus 1,049,535 hl) belaufen hat. Der Absatz betrug ebenfalls 16,131,875 hl (plus 1,045,905 hl). Die Brikettproduktion stieg um 287,937 Ztr. Der Betriebsgewinn belief sich auf 881,313 M. (i. V. 821,625 M. und 54,850 M. Gewinn auf Grubenkonto). Bei 302,628 (360,152) M. Abschreibungen beträgt der Reingewinn 371,900 (339,810) M. Die Dividende von wieder 6 Proz. auf die Vorzugsaktien erfordert 60,000 M., die von 5 (6) Proz. auf die Stammaktien 250,000 (270,000) M., da an dieser ein um 1 Mill. Mark erhöhtes Kapital teilnimmt. Die gesamte Produktion an Rohkohle, Briketts, Teer und Grudekoks ist für das neue Abschlußjahr zu der Marktlage entsprechenden Preisen untergebracht. Die Ausgabe von 600,000 M. neuer Vorzugsaktien wird mit den neuen Anlagen in Mücheln begründet.

Chemische Fabrik Buckau. Der auf den 1. Mai einzuberufenden Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 12 (10) Proz. vorgeschlagen werden. Für Abschreibungen auf die Anlagen sind 315,104,89 M. vorgesehen, der Reservefonds wird mit 25,000 M. dotiert, während 60,205 M., d. h. etwa 2 Proz. des Aktienkapitals, auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Der durch den teilweisen Grundstücksverkauf erzielte Ueberschuß von 130,200 M. soll wie folgt verwandt werden: 50,000 M. für Dotierung der Unterstützungsfonds, 25,110 M. für Extraabschreibungen auf Staßfurt, während der Rest von 55,090 M. vom Grundstückskonto abgeschrieben werden soll, das dadurch mit 4 M. nominell in der Bilanz figuriert. Es sind außer einem Acker in Biederitzer Flur 2 ha 64 a 53 qm baureifes Land in Magdeburg Buckau vorhanden, die eine nicht unerhebliche stille Reserve bilden. Die Aussichten für das laufende Jahr wurden namentlich im Hinblick auf die bewährte Arbeitsmethode in Ammendorf bei Halle als günstig bezeichnet.

Rückgang der Kupferrohrpreise. Wie aus Essen gemeldet wird, hat der Kupferrohrverband den Preis für Kupferrohre um 7 M. auf 292 M. ermäßigt.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 5. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks 4933 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 24 nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 2950 nicht gestellt 15 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Zucker.

Halle, 4. April. Rohzucker. Während der letzten Berichtswoche, welche sich infolge des Osterfestes nur auf wenige Geschäftstage erstreckte, nahm der Verkehr an unserem Rohzuckermarkt einen sehr ruhigen Verlauf. Fabriken kamen nur wenig mit Angebot heraus, andererseits verhielten sich aber auch Raffinerien ziemlich reserviert und bekundeten nur vereinzelt etwas Interesse. Der Preisstand konnte sich nach vorübergehender kleiner Abschwächung ungefähr behaupten. In neuer Ernte ruhte das Geschäft. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 20,000 Ztr.

Kaffee.

Hamburg, 5. April, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Mai 30,50 G., Sept. 31,75 G., Dezbr. 32,00 G., März 32,50 G. Behauptet.

Heu. Stroh etc.

Halle, 4. April. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,30. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,60 und Weizenstroh 1,55, knappes Angebot, zu Streuzwecken 1,90 (2,10), Breitdrusch 2,00. Wiesenheu, hies. oder Thür., beste Sorten 2,50—2,75 (3,00), gute fremde Sorten 2,25—2,40 (2,50—2,80). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, und minderwertige Sorten ohne Angebot. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,05, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Häcksel, gesund u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,20, im einzelnen vom Lager hier 2,75.

Metalle.

New York, 4. April. Zinn 39,55—39,75, Kupfer 24,50—25,00 Doll.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Mitgeteilt von der Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Aken a. E.

Aken, 4. April.

Eilkahn Nr. 359, Str. Heene, traf heute hier ein.

Schleppverkehr auf der Saale.

Reederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 4. April: Schlepper Nr. 242, Sr. Franz Müller und Schlepper Nr. 254, Sr. Gottfried Göhre, beide mit Stückgut von Hamburg. Am 5. April: Schlepper Nr. 158, Sr. E. Haberland mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 4. April abends + 2,70, 5. April morg. + 3,68.

Leipziger Börse, 5. April.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	85,30G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	113,50G
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	98,75G	Leipz. Baumwollsp.	16	266,50G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	95,60G	do. Kammgarnsp.	12	170,50G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,80G	do. Strickgarnsp. A.	0	93,00G
do. do.	4	101,00G	Thüring. Wollgarnsp.	9	143,50G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	101,10G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	198,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	168,75bzG	Hall. Zuckerraffin.	6	139,00G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	107,75bzG	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	216,00G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	143,40G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	8	118,00G
Mansfelder Kuxe	M80	1260,0bzG	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,30G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	1230,0G	do. do. do.	4	101,50G
Gr. Leipz. Strassb. A.	9	182,00G	Dörstew.-Ratt., St.-A.	3	64,00G
Hall. Straßenbahn	8¼	129,00G	do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,80G
Leipzig. Elektr. Strb	4	100,50G	Naumb. Braunk.-Akt.	12	268,00B
			Zeitzer Par. u. S.A.-G.	11	174,80G

Tendenz: ziemlich fest.

Berliner Börse vom 5. April.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf die Festigkeit der gestrigen Westbörsen und die daraufhin lebhafte Haltung der Frankfurter Abendbörse war hier die Tendenz bei Eröffnung fest. Im Montanaktienmarkte wurden sowohl für Hütten- als auch für Bergwerksaktien an ehnliche Rückkäufe vorgenommen bei einer Steigerung von ¾ bis über 1 Proz., in Bochumer um 2 Proz., Phönix über 2½ Proz. und Rheinstahl 2¼ Proz. Bankaktien waren durchweg höher gefragt, jedenfalls mit Deckungen zusammenhängend. Der Eisenbahnaktienmarkt war still; nur Prinz Heinrichbahn auf spekulative Käufe höher und Lombarden auf Wien fester. Von amerikanischen Bahnen waren Baltimore um 2½ Proz. und Pennsylvania um 1⅝ Prozent höher, Kanada fest. Heimische Fonds ruhig, Japaner auf London um 0,20 höher; Russen von 1902 still und unverändert. Schiffahrtsaktien fest. Tägl. Geld 4 Proz.

Im weiteren Verlaufe war der Markt schwankend. Im Montanaktienmarkte waren Hütten- und Bergwerksaktien um ½ Proz. und darüber niedriger auf den unbefriedigenden Bericht des „Iron Monger“ über den amerikanischen Eisenmarkt.

Bei Beginn der zweiten Börsenstunde allenthalben Stille bei kaum nennenswerten Veränderungen; Laurahütte, Gelsenkirchen und Harpener auf Rückkäufe der Tagesspekulation höher umgesetzt.

Bei Berichtsabgang Gesamtstatus unverändert; Verkehr äusserst still.

Produktenbörse.

Berlin, 5. April.

Weizen 1000 kg Mai 189,75, Juli 188,50, Sept. 185,50 M.
Roggen 1000 kg Mai 174,75, Juli 174,75, Sept. 164,50 M.
Hafer 1000 kg Mai 176,75, Juli 178,50 M.
Mais 1000 kg Mai 133,50, Juli 130,50 M.
Rüböl 100 kg Mai 65,60, Okt. 59,80 M.

Flaue Depeschen aus Nordamerika und die verstärkten **Weizen**verschiffungen Argentiniens haben ermattend gewirkt; aber das rauhere Wetter hemmte den Rückschritt etwas. **Weizen** und **Roggen** haben daher nur mässig, **Hafer** kaum etwas im Werte eingebüsst. Greifbares Getreide war wegen ungenügender Gebote still. **Rüböl** fester.

Zucker.

Magdeburg, 5. April. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,85—8,97½. Nachprodukte 75proz. ohne Sack 7,15—7,35. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß 18,75—18,90. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 18,50—18,75. Gem. Melis mit Sack 18,00—18,25. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg

per April	18,45 G.	18,55 B.	—,—	bz.
per Mai	18,55 G.	18,60 B.	—,—	bz.
per Juni	18,60 G.	18,65 B.	—,—	bz.
per Juli	18,65 G.	18,75 B.	—,—	bz.
per August	18,75 G.	18,80 B.	—,—	bz.
per Okt.-Dez.	18,20 G.	18,30 B.	—,—	bz. Ruhig.

Wochenumsatz 110 000 Ztr.

Hamburg, 5. April. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, April 18,50, Mai 18,55, Aug. 18,75, Okt. 18,30, Dez. 18,25, März 18,55. Ruhig.

Berliner Börse

vom 5. April.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5⅛.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,80bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,465G
20 Frcs.-Stücke	do.	16,27bzG
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2225bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,95bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,00bz
Engl. Banknoten	p. 1 L.St.	20,515bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,15bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,20bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,20bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84,80bz
Russische „	p. 100 R.	214,05bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,25bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	96,40bzG
do. do.	3	85,40G
do. do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols	3½	96,50bzG
do. do.	3	85,50B
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	94,90bzG
Bayer. St.-A	4	101,40bzG
do. do.	3½	95,80bzG
Bremer Anleihe 1902	3	83,20bzG
Gr Hess. St. 99 unk. 09	4	101,30bzG
do. 1896-1905	3	83,25bzG
Hamb. Staatsrente	3½	95,80bzG
do. amort. 1887-91	3½	94,50G
do. St.-Anl. 86.97/02	3	83,90bzG
Sächs. Staats-Rente	3	85,50bzG
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	94,00bzG
do. XXVIII	3½	94,10G
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	96,00bzG
Erfurt. do. 93.01 I.II	4	100,50bz
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I.II cv.	4	101,00G
do. do. 1886 92	3½	96,00G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	102,00bzG
do. do. 1875.80.86 91.02 I	3½	96,70G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	101,90G
Münch. do. 1903. 1904	3½	94,00G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	94,75G
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	97,70G
do. do. Com.-O.	3½	95,20G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	94,20G
do. do.	3	84,50G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,00G
do. do.	3½	93,75bz
do. do.	3	83,60G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	94,10bz
do. do. kleine	4½	84,90bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	91,80G
do. do. 408 M	4½	94,40G
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,75bz
do. do. kleine	5	101,75bz
do. Anl. v. 98, große	4½	96,80bz
do. do. kleine	4½	96,90G
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	39,60bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,80bzG
do. Gold	1,60	49,70G
Japan. äußere Anl. 05	4½	92,00bzG
Ital. Rente	3¾	102,50bz
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	— —
do. do. 100 L.	5	102,50G
Oesterr. Goldrente	4	— —
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —

Portugiesen unif. III	3	68,25G
Rumänen amort 1890	4	91,10bz
do. do. 1898	4	89,00bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	74,40G
do. Gold-Anl. v. 94	3½	67,30bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	77,00bzG
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,25bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	87,25bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,50bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	139,70bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,30bz
do. do. mittl.	4	95,00G
do. do. kl.	4	95,10bz
do. Kronen-Rente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	82,60bzG
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	100,70bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	73,70bzG
Wiener Inv. Anl.	4	— —

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	128,00bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	4	97,75G
Lübeck-Büchen	7½	— —
Schantungbahn	3¼	101,90bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	93,50bzG
„ Lok.-u. Strassenb.	7¾	150,00bzB
Elektr. Hochbahn	4½	129,80bzG
Gr. Berl. Strassenb.	8	172,20bzG
Hamburg. Strassenb.	9	185,50bz
Oest.-Ung. St.-Bahn	6	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	27,30bz
Warschau-Wiener	0	121,60bz
Baltimore-Ohio Sh.	5½	99,40bz
Canada-Pac. Sh.	6	175,50bzG
Gotthardbahn	7⅖	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	135,50G
West-Sizilianische	0	66,90bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	99,70B
Dux-Prager do.	3	79,00bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	99,20B
Südösterr. (Lomb.)	2,60	— —
Iwangor.-Dombr. P.	4½	87,60bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	86,25bz
Transkaukas., 5. Pr.	3	63,25bz
Wladikawkas v. 1897	4	78,75G
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	101,90bzG
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	100,70G
Portugiesen v. 1886 O.	3	90,00B
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S.F. Ref. 1951	4	80,40bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	158,50bz
Berliner Handelsges.	9	158,90bzB
do. Hyp.-Bank A.	5½	126,00G
do. do. B.	5½	174,00bzG
Bresl. Disk.-Bank	7	109,40G
Com.- u. Disk.-Bank	6½	117,50bz
Darmst. Bk., Markst.	8	136,75bz
Dessauer Landesbank	6½	113,00bz
Deutsche Bank	12	230,00B
„ Überseebank	8	157,00bz
Diskonto-Comm.	9	172,70G
Dresdner Bank	8½	145,50bz
do. Bankverein	6	106,00bzB
Essener Kreditanstalt	8½	159,20bzG
Gothaer Grundkr.-B.	8	156,00bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	9	168,50bzG
Magdeburg. Bankv.	7½	131,50G
do. Priv.-B.	6	123,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	117,25bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	125,20bzG
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	213,00bzG
Petersburger Disk.-B.	9,60	175,50bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	153,50G
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	188,30bz
Reichsbank	8,22	155,00bzB
Russ. B. f. ausw. Hand.	9	140,00bzG
Sächsische Bank	8	138,90bzG
Schaaffhaus. Bankv.	8½	144,00bz
Schles. Bankverein	7½	151,00G
Wiener Bankverein	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	136,40bz
Norddeutscher Lloyd	7½	125,50G
Verein. Elbschiffahrt	9	141,25bz

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus	10	181,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges	10	157,00G
Patzenhofer	15	242,75G
Schönebg. Schl.-Br.	12	207,25bzG
Schultheiß-Brauerei	18	290,90G
Herkules-Br. Kassel	11	195,00G
Klosterbr. Röderhof	3	114,00G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	197,25G
Vereinsbr. Artern	6	105,00bz
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	199,40bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	367,00G
Adler Portl.-Zem.-F.	3	181,75bz
Allg. Berl. Omnib.-G	15	172,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	11	202,00bz
Anglo-Kont. Guano	7	113,90bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	115,10G
Ascania chem. Fabr.	8	163,00G
Baer & Stein Metall	20	326,70G
Bergmann Elektr.	18	265,15bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	200,70bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	170,75bzG
Berl. Maschinen-Bau	13	222,90bz
Berzelius	3	120,00bzG
Beton- u. Monierbau	8	131,00bzG
Bismarckhütte	22	319,00bzG
Bliesenbach V.-A.	0	49,80bz
Bochumer Gussstahl	15	220,10bzG
Gebr. Böhler & Co.	16	250,20bzG
Braunsch. Kohlenwk.	12	249,75bz
do. do. St.-Prior.	13	258,50G
do. Jute-Spinn.	12	204,50G
Buderus Eisenw.	6	119,50G
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	99,00bzG
Chem. Fabr. Buckau	10	206,00G
Concordia Bergbau	12	340,50G
do. Spinnerei	10	185,50G
Consolidat. Schalke	23	415,75bz
Cottbuser Maschinen	7	112,10bz
Cröllwitzer Papierf.	14	237,00bzG
Dessauer Gas	8	171,50bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	127,00bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	10	168,20bzG
Dtsch.-Übers. Elektr.	—	150,10G
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	294,00bzG
do. Kabelwerke	7	108,25bzG
do. Waffen u. Munit.	18	270,25bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	269,50bz
Dortm. Union, C. abg.	2	75,40bz
do. do. Vorz.-A.D.	5	98,50bz
Dynam.-Tr.-C. Nobel	16	168,00bz
Eilenb. Kattun	6½	117,25G
Eintracht, Bergw.	18	365,75G
Elektra Dresden	2½	75,80G
Elekt. Untern. Zürich	9	— —
Eschweiler Bergwerk	14	229,00bzG
do. Eisen	8	130,75bz
Fraustädt. Zuckerf.	4½	148,25G
Geisweid. Eisenw.	14	219,60bz
Gelsenkirchen Brgw.	11	197,50bz
Georg-Marienhütten	0	86,10bz
do. do. St.-Pr.	0	105,60G
Ges. f. elektr. Untern.	7½	129,00bzG
Glauziger Zuckerf.	8	127,20bz
Greppiner Werke	10	161,00bzG
Hallesche Maschinen	34	355,00B
Hann. Bau-G. St.-Pr.	—	90,10bzG
do. Masch. St.-P. A B	20	373,00bzG
Harpener Bergbau	11	207,60bz
Hartmann Maschinen	5	124,50G
Harzer Werke A. u. B.	2	93,40bz
Hasper Eisenwerke	10	205,00bz
Heinrichshall Chem.	12	200,70bz
Hemmoor Cementf.	0	159,00bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	6	150,20G
Höchster Farbwerke	24	439,90bz

Hösch Eisen u. Stahl	15	223,70bz
Jaensch & Co.	4	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	430,50G
Kaliwerk Ascherleb.	10	147,00bzG
Kattow. Bergbau	11	196,50bz
Kirchner & Co.	12	188,50bzG
Kölner Bergw.	25	418,50bz
Köln-Müs. Bergw. cv.	8	156,50bz
König Wilhelm abg.	20	274,80G
do. St.-Prior.	25	357,50B
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	164,25bz
Kronprinz Metall	25	336,10G
Kyffhäuserhütte	13	136,50G
Lahmeyer & Co.	7	130,75G
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	144,75bzG
Laurahütte	12	223,00bzG
Leopoldgrube	6	112,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	61,50G
do. Prior.-Akt.	5	117,00G
Ludw. Löwe & Co.	12	255,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	318,00bzG
Masch.-F. Buckau	3	115,00bzB
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	115,10G
Milowicer Eisen	7	110,50bz
Mülheim. Bergwerke	10	161,00bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	8½	124,60bz
Niederlaus. Kohlenw.	8	158,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	145,00bzG
Nordstern Steink.	22	384,00bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	123,40bzG
do. Eisenind. (Caro)	5½	109,50bz
do. Kokswerke	9	152,30G
Orenstein & Koppel	14	204,50bz
Phönix, Bergbau	15	192,60G
Posener Sprit A.-G.	18	307,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	26	285,50G
Rhein. Metallwaren	0	120,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	122,50bz
Rhein. Stahlwerke	12	185,00bz
Riebeck Montanw.	12	190,00bz
Rombacher Hüttenw.	14	202,75bzG
Rositzer Braunkohl.	11	223,00bzG
do. Zuckerfabrik	6	116,00bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	96,00bz
do. do. St.-Pr.	5	114,00bzG
Sächs. Webst.-F. Sch	16	261,25G
Saline Salzungen	5	103,50G
Sangerh. Maschinenf.	10	179,25G
Schering chem. F.	15	268,00bzG
Schles. Zinkh.	21	442,75bz
Schles. Portl.-Cem.	13½	175,25G
Schneider, Hugo	11	153,00bz
Schuckert Elektr.	5	113,60G
Schulz-Knaudt	11	156,50G
Siemens Glasind.	15	243,70G
Siemens & Halske	10	174,25bzB
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	131,80bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	136,00G
Stettiner Chamotte, D.	18	283,50G
do. Vulkan	11	259,00bz
Stöhr, Kammgarn	14	170,50G
Stolberger Zinkh.	10	158,00bzG
Sudenburg. Maschin.	4	82,75bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	118,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	124,50bzG
Thüring. Salinen	2	59,00bzG
Tittel & Krüger	3	110,50G
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	146,70bzG
Wegelin & Hübner	10	— —
Westeregeln Alkali	15	208,00bzG
Westfäl. Draht-Ind.	15	203,80bz
do. Stahlwerke	4	121,75G
Wittener Gußstahl	20	241,00bz
Wrede Mälzerei	4	80,50G
Wurm-Revier	8	143,90bz
Zeitzer Maschinen	10	229,75G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	113,25	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	158,50	Japaner 1905	91,80
Kommerz- u. Diskontob.	117,50	Russ. Anleihe 1902	76,80
Darmstädter Bank	136,25	Spanier	—,—
Deutsche Bank	230,00	Türken, neue unific.	—,—
Diskonto-Kommandit	172,60	Türkenlose	139,90
Dresdner Bank	145,50	Ungarische Kronen	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	125,50	Bochum Gußstahl	220,00
Schaaffhaus. Bankverein	144,50	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	140,00	Dortmunder Union C.	75,50
Wiener Bankverein	—,—	Laurahütte	222,75
Lübeck-Büchen	—,—	Rhein. Stahlwerke	184,70
Franzosen	142,50	Konsolidation	—,—
Lombarden	27,40	Gelsenkirchen Bergwerk	197,40
Anatolier (60 %)	—,—	Harpener	207,60
Baltimore and Ohio	99,75	Gr. Berliner Straßenb.	172,60
Kanada	175,60	Hamb.-Amer. Paketf.	136,40
Gotthardbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	130,10
Pennsylvania-Bahn	—,—	Norddeutscher Lloyd	125,60
Meridionalbahn	—,—	Dynamit-Trust	168,20
Mittelmeerbahn	124,25	Edison	201,90
Prinz Heinrichbahn	136,00	Hohenlohe-Werke	182,50
Warschau-Wiener	122,30	Phönix-Bergbau	184,70
3% Reichsanleihe	—,—		

Tendenz: ruhig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070405047/fragment/page=0002

Bekanntmachung,

betreffend die Gefährlichkeit der Blutlaus (Schizoneura [Aphis] lanigera Hausm.) für Apfelbaum-Kulturen.

Zur Beachtung für Apfelbaum-Besitzer und -Züchter mache ich hiermit Nachstehendes bekannt:

Als der rheinische Monographi der Pflanzenläuse, Kaltenbach zu Aachen, im Jahre 1843 seine treffliche Monographie dieser Insekten (Monographie der Familie der Pflanzenläuse [Phytophtires] Aachen, Korschütz 1843. 8. 222 S. mit 1 lith. Tafel) verfaßte, war die Blutlaus im Rheinlande noch so wenig verbreitet, daß dieser gewiegte und eifrige Forscher sie nur einmal auffand. In Westfalen dagegen erschien sie damals schon so massenhaft, daß sie vielfach ihre nachteilige Einwirkung auf die Kultur des Apfelbaums bemerkbar machte. Seit jener Zeit hat sich das Insekt sowohl in Westfalen als im Rheinlande immer mehr verbreitet und ist es gewiß an der Zeit, dem immer mehr um sich greifenden Uebel energisch Einhalt zu tun. Es findet sich kaum irgendwo in Westfalen eine Apfel-Kultur, in welcher sich das Tier nicht angesiedelt hätte; Garten- und Chausseebäume sind in gleicher Weise davon befallen und vor allem sind es die Baumschulen, welche zur Verbreitung mitwirken und das Tier in Gegenden übertragen, die vielleicht bis dahin noch frei blieben. — Man findet und erkennt die Tiere sehr leicht. Schon von weitem bemerkt man ihre Kolonien an dem blauweißen Flaum, der in Rissen und Schrunden der Apfelbaumrinde auffällt. Dieser Wollflaum beklleidet die Tiere und schützt sie vor Witterungseinflüssen. Drückt man mit dem Finger auf diese Wolle und zerquetscht die Tiere, so färbt sich der Finger mit einem blutroten Safte — daher der Name Blutlaus. Auch an der Unterseite der Aeste und Zweige des Apfelbaumes kann man diese Wolle bemerken, welche auch dort tausende Kolonien verrät. — In der Naturgeschichte der Blutlaus ist noch manches unaufgeklärt; doch ist soviel gewiß, daß sie im allgemeinen ganz dieselbe Entwickelung durchmacht, wie die übrigen Blatt- und Rindenläuse. Diese aber ist folgende: Aus überwinterten Eieu (sog. Wintereieru, natürlich auch aus Weibchen, welche den Winter an geschützten Stellen überdauerten) kommen junge Weibchen zur Welt, welche, sobald sie hinreichend entwickelt sind, lebendige Junge gebären, die bald wieder fortpflanzungsfähig sind, so daß die ganze günstige Jahreszeit hindurch eine Generation sich an die andere reiht, und sich um die Mitte bald eine ganze Kolonie ihrer Nachkommenschaft ansammelt, unter welcher man daher stets Individuen in den verschiedensten Entwickelungszuständen beisammen findet. Im Spätsommer und Herbst endlich (August, September, Oktober) finden sich unter den sonst flügellosen Blutläusen auch geflügelte vor, welche durch ihr Flugvermögen dazu befähigt sind, passende Stellen für ihre Brut auch an ferneren Orten aufzusuchen und nun wiederum Junge zur Welt bringen, unter welchen sich zum ersten Male Männchen und Weibchen vorfinden. Die Weibchen legen dann Eier, welche als Wintereier überwintern und aus welchen im nächsten Frühling wieder Altmütter ausschlüpfen. Diese Wintereier sind indes nur bei anderen Pflanzenläusen bekannt, bei der Blutlaus hat man sie noch nicht aufgefunden. Wo sich Blutlauskolonien an Apfelbäumen ansiedeln, bilden sich unter dem Einfluß des Saugens dieser Tiere Beulen in Rindenrissen, Ueberwallungen, Wülste und Schwellungen verschiedener Art, so daß die ergriffenen Stellen schließlich das Aufsehen von Baumkrebs gewinnen. Der befallene Baum leidet unter dem beständigen Säfteverlust, das Obst wird kleiner, minder zahlreich und schließlich geht der Baum an Erschöpfung zugrunde. — Natürlich hat man zur Bekämpfung dieses Uebels eine Reihe von Mitteln angewandt, und zum Teil mit gutem Erfolg (Kalk und Staßfurter Kalisalz, Schwefelblüte, Tran, Petroleum, Karbolwasser [1:100], Weingeist, Fuselöl, Steinkohlenteer usw., welche aber meist schon deshalb nicht zu empfehlen sind, weil sie selbst nicht ohne Nachteil für den Baum sind, Zerquetschen der Tiere mittels eines passenden Pinsels usw.). Am wirksamsten fand Göthe (vergl. R. Göthe: Die Blutlaus, Berlin, P. Parey 1883) die vom Hofrat Netzler empfohlene Mischung von 50 gr grüner Seife, 100 gr Fuselöl (Amylalkohol), 200 gr Weingeist und 650 gr Wasser. Mit dieser vorher gut umgeschüttelten Netzlerschen Mischung werden die befallenen Stellen betropft oder mittels eines Pinsels oder Schwämmchens (bei hohem Sitze mit Hilfe einer Stange) bestrichen. Es muß dies aber, wenn es Erfolg haben soll, wiederholt und mit Sorgfalt geschehen, insbesondere zur Zeit, wenn die geflügelten Tiere erscheinen, also vom März bis in den August etwa alle 14 Tage.

Es wäre zu wünschen, daß der Kampf gegen die Blutlaus allgemein aufgenommen würde und daß sich kein Besitzer auch nur eines Apfelbaumes ausschlösse, da ein infizierter Baum, in welchem die Tiere ungestört bleiben, immer von neuem die Nachbarschaft ansteckt und so die Bemühungen der Umgebung illusorisch macht. Möchten sich alle Obstbaumzüchter für die Sache interessieren. Auch die Behörden allerorts müssen ihre Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit dieses Kampfes lenken und im Notfalle mit Verordnungen oder Anordnungen (ähnlich wie hinsichtlich des Abraupens der Bäume) vorgehen, auch durch Kontrollmaßregeln den Kampf gegen dies schädliche Insekt unterstützen.

Merseburg, den 28. Januar 1884.

Der Königliche Regierungs-Präsident. v. Diest.

Bekanntmachung.

Mittel zur Vertilgung der Blutlaus betreffend.

Während alle bisher bekannt gemachten Bestreichungen der infizierten Apfelbäume mit insektenfeindlichen Flüssigkeiten 2c. zur Vertilgung der Blutlaus teils nicht durchgreifend wirksam, teils deshalb nicht anwendbar waren, weil sie nicht ohne Nachteil für die Bäume blieben, ist auf den Obstplantagen des Wirkl. Geheimen Rats von Krosigk auf Poplitz eine bisher noch nicht namhaft gemachte Bestreichung der Apfelbäume ohne deren Schädigung und mit durchgreifendem Erfolge zur Anwendung gelangt, welche wegen der Einfachheit, Billigkeit und Wirksamkeit des Mittels bekannt zu werden verdient.

Das Rezept ist folgendes: „In 3 bis 4 Liter kochendes Wasser werden 3/4 Kilogramm gewöhnlichen inländischen Tabaks geschüttet. Sobald derselbe zu einer brannen Brühe abgekocht und erkaltet ist, werden nach Entfernung der Tabaksblätter etwa 3 Tassenköpfe fünfprozentiger Karbolsäure hinzugesetzt."

Nachdem nun am Baum die mit Blutläusen 2c. behafteten Stellen sorgfältig abgeschabt sind, wird die Abkochung (mit Stielbürsten, hinreichend großen Pinseln oder an unzugänglichen Stellen mit Schwämmchen an Stangen) auf die behafteten Stellen und in die bezüglichen Ritzen und Rindenspalten gestrichen. Die beim Abkratzen der Stämme heruntergefallenen Rindenstücke mit Blutläusen oder Blutlausbrut 2c. werden am besten verbrannt. Die dünnen, in gleicher Weise behafteten Zweige werden am besten abgeschnitten und gleichfalls verbrannt. Das Mittel kann zu jeder Jahreszeit mit Erfolg angewandt werden und wird sich noch jetzt als wirksam erweisen, doch ist seine öftere Wiederholung in der Zeit vom März bis August f. J. anzuraten. Zum Schutz gegen die aus der Erde kriechenden Tiere empfiehlt es sich, im ersten Frühjahr die verdächtigen Bäume unten mit Ringen aus Raupenleim (Brumataleim) zu versehen. In Poplitz hat nach der letzten Anwendung des Tabaksabsuds ein Bestreichen der betreffenden Bäume mit der bekannten Kalkmischung unter gutem Erfolge stattgefunden.

Merseburg, den 22. September 1884.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
von Diest.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der **Polizeiverwaltung** für einen weiteren Teil der **Artilleriestraße** östlich der **Merseburgerstraße**, und zwar von der projektierten Straße A ab auf eine **Länge von 180 m** nach Osten in Abänderung der bisherigen Feststellungen **ein neuer Fluchtlinien- und Höhenplan festgesetzt worden.**

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies mit dem Bemerken **zur öffentlichen Kenntnis** gebracht, daß Einwendungen gegen den Plan, der in der Registratur des Tiefbauamts im Rathause, Wageagebäude, Zimmer Nr. 23, ausliegt, innerhalb einer vierwöchentlichen Ausschlußfrist bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 4. April 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der unter der Turnhalle der Volksschule Böllbergerweg Nr. 125 nach den Weingärten zu belegene Kellerraum soll sofort oder später vermietet werden.

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Markplatz 20, II. — erteilt.

Halle a. S., den 3. April 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An den hiesigen städtischen Fortbildungsschulen soll von Ostern d. Js. ab **der Stolzenberger Schnellbeser [R R. R]** mit dem Aufdrucke

„Städtische gewerbliche Fortbildungsschule
zu
Halle a. S.
Gruppe .....
Name .....

benutzt werden.

Halle a/S., den 30. März 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Grundstücks-Verkauf.

Am Freitag den 12. April dieses Jahres, vormittags 10 Uhr, sollen im Beratungssimmer I des Ratskellergebäudes — Marktplatz Nr. 2, II — die der Stadtgemeinde Halle a/S. gehörigen Grundstücke **Alte Promenade Nr. 15 und 16** von zusammen ungefähr 580 qm Größe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zur Abgabe von Geboten wird nur zugelassen, wer im Termine nachweist, daß er eine Bietungskaution von 1000 Mark bei der städtischen Hinterlegungsstelle hinterlegt hat.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können vorher mit Plan der Grundstücke im städtischen Bureau für Grundeigentum — Rathausstraße 19, Zimmer 61 — eingesehen werden.

Halle a/S., den 22. März 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung,

betreffend die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft der Provinz Sachsen, Sektion Stadtkreis Halle a. S.

Im Anschluß an die Bekanntmachung des Provinzial-Ausschusses zu Merseburg vom 20. Februar 1907, betreffend die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen — Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg, Stück 11, Seite 90 — wird hiermit folgendes zur Kenntnis der Mitglieder gebracht:

Die Genossenschaftsmitglieder haben bei dem Sektionsvorstand, d. i. der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S., schriftlich anzumelden:

I. alle Aenderungen ihrer Betriebe einschließlich der mitversicherten Nebenbetriebe, welche für deren Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft überhaupt von Bedeutung sind, sowie jeden Wechsel in der Person der Betriebsunternehmer, jede Betriebseinstellung und jeden Uebergang an eine gewerbliche Berufsgenossenschaft,

II. alle Aenderungen in der Gesamtgröße der in einem Betriebe bewirtschafteten Flächen, sowie in der Größe der zum Betriebe gehörigen, in derselben Kulturart bewirtschafteten Flächen.

Als besondere Kulturarten gelten die Bewirtschaftungsweisen, als:
a) Acker, Garten, Wiese, Hutung, Unland (diese gelten als eine Kulturart),
b) Wald,
c) Wasserstücke und sonstige Bewirtschaftungsarten;

III. alle Aenderungen in der Höhe des bei der Unfallversicherung in Ansatz gebrachten Grundsteuerbetrages, insbesondere infolge von:
Zuerwerb von Grundstücken durch Kauf, Tausch, Schenkung, Erbgang, Veräußerung von Grundstücken durch Verkauf usw.,
anderweitiger Veranlagung von Grundstücken zur Grundsteuer,
Neuveranlagung bisher grundsteuerfreier beziehungsweise nur ideell veranlagter Grundstücke (§ 25 Absatz 2 und 3 des Genossenschaftsstatuts) zur Grundsteuer,
Befreiung bisher grundsteuerpflichtiger, demnächst ideell zu veranlagender Grundstücke von der Grundsteuer;

IV. alle Aenderungen in der Art der Beschäftigung oder der Höhe der Gehälter und Löhne der Betriebsbeamten und Facharbeiter, die eine für die Zuschlagsberechnung wesentliche Aenderung bedeuten.

Die Anmeldungen sind binnen 2 Wochen nach dem Eintritt der Aenderungen einzureichen.

Die Genossenschaftsmitglieder können sich hierbei der Vermittelung des Vertrauensmannes, Herrn Amtmann Wolter hier, Kellnerstraße Nr. 1/3, bedienen.

Die Unterlassung der Anmeldung dieser Betriebsänderungen, sowie die verspätete Anmeldung der letzteren unterliegt der im § 157 des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900 vorgesehenen Ordnungsstrafe.

Halle a. S., den 26. März 1907.

Der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S.
als Sektionsvorstand.

Bekanntmachung.

Zur Zuschüttung des alten Saalesußbettes unterhalb der Gimritzer Gutsbrücke kann **Bauschutt** und **Erde** gegen Entrichtung von 50 Pfennigen für die zweispännige Fuhre und von 30 Pfennigen für die einspännige Fuhre abgeladen werden.

Die Schuttmarken sind vorher in der hiesigen Stadthauptkasse zu lösen.

Halle a. S., den 3. April 1907.

Städtisches Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Zement für den Erweiterungsbau der Gasanstalt I, Holzplatz 7, sowie für den laufenden Bedarf der Gas- und Wasserwerke für das Rechnungsjahr 1907 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Dienstag den 9. d. Mts., mittags 12 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Halle a/S., den 2. April 1907.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Aufstellung einer

Kohlen-Förder- und Brechanlage,

sowie einer

Koks-Förder- und Aufbereitungsanlage

für die Gasanstalt I, Holzplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **27. April 1907, mittags 12 Uhr,** auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingungen erhältlich sind.

Halle a/S., den 28. März 1907.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit nochmals zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Preise für das auf dem städtischen Schlachthofe (Freiimfeldersstr. 42) fabrizierte **Eis** für das Rechnungsjahr 1907/08 wie folgt festgesetzt sind:

a) **für Private:**
ein Block = 25 kg Kristalleis . . . . . 50 ₰
„ „ = 25 kg Kunsteis aus Leitungswasser hergestellt 30 ₰
b) **für Fleischer:**
ein Block = 25 kg Kristalleis . . . . . 40 ₰
„ „ = 25 kg Kunsteis aus Leitungswasser hergestellt 25 ₰

Bei Lieferung frei Eisgelaß des Abnehmers beträgt der Preis
für 50 kg Kristalleis . . . . . 1,15 ℳ
für 50 kg Kunsteis aus Leitungswasser hergestellt 75 ₰.

Die Schlachthofkasse ist geöffnet: Montags von 8 bis 7¼ Uhr, Dienstag bis Freitag von 8 bis 6¼ Uhr und Sonnabends von 8 bis 2¼ Uhr.

Halle a/S., den 21. März 1907.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen,** sowie für **alle** Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. **Abiturium**), besondere Damenklassen, von

Dr. Herm. Krause, **Heinrichstr. 14.** Pension. Programm. Schulanfang **10. April cr.**

Seydlitzsche höhere Mädchenschule,

Karlstrasse 6.

Zehn Klassen. — Weiteste Lehrziele.

Schulanfang: **Donnerstag, d. 11. April.** Aufnahmeprüfung: 9 Uhr. — Aufnahme der Schülerinnen in die Klassen 8, 9, 10: 11 Uhr.

Anmeldungen von **Donnerstag, den 4. April,** an täglich 12—1 Uhr.

Die Vorsteherin: **Emma Seydlitz.**

Fabrik nebst Wohngebäude,

teils massiv, 1906 erbaut, mit tadelloser Dampfmaschine, liegendem Kessel, kompletter Transmission, Dampfheizung, elektrischer Lichtanlage, also sofort betriebsfähig, in Thüringen an der Bahn Berlin-Stuttgart gelegen, ist **sofort preiswert zu verkaufen.**

In der Fabrik wurde bisher Waffen- und Stahlwarenfabrikation betrieben, eignet sich jedoch zu jedem anderen Betrieb. Näheres durch

Mehlis i. Th. **Carl Heinisch.**

Gasthof

mit ca. 350 hl Bierumsatz ist wegen Krankheit des Besitzers bei einer Anzahlung von 8000 Mk. preiswert zu **verkaufen.** Auskunft erteilt **Carl Frank,** Bierverlag, Hettstedt.

Zigarrengeschäft,

in bester Geschäftslage, ist sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 8—10,000 Mk. erforderlich. Gefl. Off. unter **B. W. 2966** an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1293 ist heute bei der Firma: **Gustav Reuter** als Inhaber die Witwe **Reuter, Ida** geb. **Arnold** und deren Kinder: **Elsa, Kurt, Charlotte** und **Rosa, Geschwister Reuter** in Halle a/S., als Inhaber eingetragen. Die Witwe befindet sich mit ihren Kindern, die unter ihrer elterlichen Gewalt stehen, in ungeteilter Erbengemeinschaft.

Die Vertretungsbefugnis steht allein der Witwe zu.

Halle a/S., den 30. März 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 390 eingetragenen Firma: **„Ludwig Heyer"** eingetragen.

Die Firma ist erloschen.

Halle a/S., den 2. April 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Carl Böhr,** alleinigen Inhabers der Firma **Wilhelm Böhr** in Halle a/S. (Geschäftslokal: Leipzigerstraße 76), wird heute am **4. April 1907, mittags 12 Uhr,** das Konkursverfahren eröffnet.

Der frühere Bureauvorsteher **Max Knoche** in Halle a/S., Hermannstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **25. April 1907** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 4. Mai 1907, vormittags 9½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte (Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **1. Mai 1907** Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 4. April 1907.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Villenkolonie

Neu-Dölau — Halle S.,

an dem ca. 3000 Morgen großen Kgl. Forst gelegen, eignet sich besonders als

Ruhesitz

und bietet neben gesundem, billigem Aufenthalt in ländlicher Zurückgezogenheit die Vorzüge der Nähe der Großstadt. (Mit Hettstedter Bahn in 16 Minuten zu erreichen.) Ausgebaute Straßen, Kanalisation, Wasserleitung. Kleine und größere Villen zu verkaufen und zu vermieten.

Baustellen in schöner Lage qm 3,50 Mark.

Julius Becker,

Halle S., Martinsberg 9.

Auskunft erteilt auch der Verein für Dölauer Interessen in Dölau-Halle.

B. Leipzig u. Garnison. 2 km v. B. gel. **Rittergut,** 446 Ack. = 1000 Mrg., Zuckerrübenbau, mit Schloß u. Park, Brennerei, vollst. Inv., eigene Jagd (Milchwerk. Leipzig). Forderung 700,000 Mark. Anz. 200,000 Mk. Besonders schöne Güter mit prachtvoll. Geb. b. Leipzig, 156, 81, 70, 60 u. 45 Acker zu verkaufen d. **Fr. Friedland, Markranstädt.**

Hausgrundstück

mit Toreinfahrt, Kontor, gr. Kellereien u. Lagerräume, Pferdestall 2c., Mitte der Stadt, beste Lage, für alle Zwecke pass., besond. geeignet f. Weingroßhdl. u. Groß-Destillat., ist unter günst. Bedingungen zu **verkaufen.** Off. unter **B. E. 2939** an **Rud. Mosse,** Halle S.

Eine Zuckerfabr.

ist billig zu verkaufen. Näh. bei **Gust. Sommer,** Bernburg.

☐ **Gutgeh. Zigarren-Geschäft**
☐ **sofort zu pachten evtl. zu kaufen**
☐ **gesucht. Off. unter U. A. 2985**
☐ **an Rudolf Mosse, Halle S.**

44,000 Mark

I. Hyp. auf neues herrschaftl. Grundstück, Norden, sofort oder 1/7. **gesucht.** Agenten verbeten. Offerten unter **B. N. 2959** a. **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4.

40,000 Mark

erste Hypothek auf neues herrschaftl. Grundstück mitten der Stadt sofort gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **B. 1613** an die Exped.

30 Mille II. Stelle

auf Zinshaus per 1. Juli 1907 gesucht. Offerten unter **Nr. 842** an die Exp.

Mark 10—12,000

hochfeine Hypothek sofort oder später zu **zedieren gesucht.** Offerten unter **G. 5138** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Gr. Ulrichstraße 63.

12,000 Mark

v. Selbstkäufer. a. 1. Stelle v. **1. Juli ges.** Offerten unter **B. G. 2995** an **Rudolf Mosse, Halle S.,**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070405047/fragment/page=0003

Berliner Bankhaus

sucht für Halle

Vertreter,

der in der Lage ist, mit kapitalkräftiger Kundschaft Effektengeschäfte zu machen.

Gefl. Offerten sub **A. 1612** an die Exped. erbeten.

Gesucht

Feine Persönlichkeit,

welche in Privatkreisen Aktien (vorläufig unnotiert, bestempfohlen und hochrentierend) placiert gegen

gute Provision.

Offerten u. **M. D. 9189** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gesucht aufs Land musikalischer

cand. phil. oder **theol.** zur Beaufsichtigung der Arbeiten von 3 Knaben, 2 Obertertia, 1 Quarta. Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsansprüche, Photographie einzusenden an

Freiherr **von Hollen, Schönweide bei Plön,** Holstein.

Agent ges. z. Verk. m. **Zigarr.** a. **Private.** Vergüt. ev. 300 ℳ mon. Wilh. Schümann, Hamburg 22.

Ein bedeutendes industrielles Unternehmen sucht per sofort einen

II. Buchhalter.

Offerten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche ꝛc. erb. unter **8204 O.** an die Exped.

Früherer Hofmeister,

20 Jahre auf einer Stelle gewesen, sucht in Halle irgendwelche **Anstellung** als Portier, Kassenbote od. dergleichen. Gefl. Offerten an **Karl Kutscher,** Reilstraße **42,** II.

Einträgliche Inkasso-Agentur

resp. Bezirksinspektorstelle ist von großer Versicherungsgesellschaft an

tüchtigen Berufsagenten

zu vergeben. Ausführliche Offerten unter **B. H. 2996** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Altrenommierte rheinische

Kognakbrennerei

verbunden mit Likördestillation

sucht

für **Halle a/S. und Umgegend** bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführten, respektablen

Vertreter

gegen **hohe Provision.** Offerten sub **K. W. 4975** an **Rudolf Mosse, Cöln.**

Herren,

die ihren Beruf wechseln wollen oder momentan außer Stellung sind, erhalten bei einiger Rührigkeit **gute Anstellung.** Kautionsfähigkeit erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten unter **B. T. 3006** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Hiesige

General-Agentur

sucht zum baldigen Eintritt einen erprobten **Reise-Inspektor** für größeren Bezirk in dauernde, **feste Stellung.** Gefl. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **B. O. 3002** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Alte, erste deutsche Lebens- und Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft sucht zur Uebernahme eines

Spezial-Bureaus

verbunden mit bedeutendem Inkasso und hohem Einkommen einen solventen rührigen Herrn, welcher gute Beziehungen zu kapitalkräftigen Kreisen und organisatorische Fähigkeiten besitzt. Nichtfachleute werden eingearb. Offerten erbeten sub **A. 7158** an **Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8.**

Für eine Maschinenfabrik in Halle a/S. wird zu möglichst baldigem Eintritt ein

Techniker,

der ein Technikum durchgemacht hat und schon einige Erfahrung besitzt, gesucht. Gef. ausführliche Meldungen nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter **8205 P.** an die Exp. erbeten.

Junger Mann

für Fabrikkontor, welcher Wege besorgt u. leichte schriftliche Arbeiten verrichten kann, sofort gesucht. Angebote unter **B. W. 3008** an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Häuer u. Förderleute

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Konsolidierte Braunkohlengrube **„Glück auf"** bei Trotha-Seeben.

Tüchtiger erster

Schmied

als Schirrmeister besonders, für Winkelringe usw. gesucht. Stundenlohn 40—45 ₰.

Gustav Kamprath, Kesselschmiede, Aeuß. Delitzscherst. 25.

Metallguß-Bestoßer

sofort für dauernde Arbeit gesucht. **C. A. Callm.** Marienstraße.

Gesucht zum möglichst baldigen Eintritt ein tüchtiger **erster Pfefferküchler** für 6—10 Mann in Küchlerei; solche in Cakesfabrik tätig gewesen bevorzugt. Offerten unter **8206 R.** an die Expedition. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften bitte beizufügen.

Häuer u. Förderleute

werden bei hohem Lohne **gesucht.**

Grube „Ver. Carl Ernst"

bei **Trotha.**

Nicht zu junges **anständiges**

Dienstmädchen

v. sof. od. 15./4. ges. Scharrenstr. 8, p.

Sauberes, ordentliches

Dienstmädchen

per 1. Mai ges. **Goethestr. 13, II. l.**

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Carl Gieseguths

Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 10. Direktion: Carl Gieseguth. Beginn neuer Kurse für Damen und Herren zur vollständigen Ausbildung für das Kontor oder in einzelnen Kontorfächern, Nur Einzelunterricht. Kurse für Kaufleute, Landwirte und Handwerker. Näheres, sowie Prospekte im **Bureau der Anstalt,** auch **Sonntags.**

Einzelunterricht

für Herren u. Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Dame

wünscht einzeln Unterricht bei Bücherrevisor in dopp. ital. Buchführung. Gefl. Offerten unter **R. 1605** an die Exped.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,

die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Viele verh. Pferdeknechte, viele Tagelöhner-Familien, Drescherfamilien, verheiratete Kuhfütterer, viele ledige Pferdeknechte in hohem Wochenlohn, sowie hohem Jahreslohn, viele **Kleinknechte, ledige Schweizer, Schweizerlehrlinge, viele ledige Kuhfütterer, viele Burschen zum Anlernen, viele Mädchen aufs Land** erhalten zu sofort und **später** nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstraße **3.**

Bis 360 Mark Lohn! Viele ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, Burschen zum Anlernen. Mädchen für Stadt und Land erhalten nahe u. weit kostenfrei gute Stellen, **hohen** Lohn, 5 Mark Mietgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße **9.**

Köche, Kellner für Hotel, Café, Restaurant, Hausdiener (Gästebedienen), Büffetburschen, Metallputzer für Restaurant sucht **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße **32.**

Jungen Kellner suche sofort für **kleines** Hotel in Halle. Monatlicher Verdienst **350 bis 400 Mark. Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2283.

Einen jungen, tüchtigen, ordentlichen Schmiedegesellen sucht für dauernde Arbeit **Fr. Götze,** Schmiedemstr., Gehüste-Mücheln.

Erfahrene Klempner finden sofort dauernde Beschäftig. bei **Julius Pintsch,** Maschinenfabrik, Fürstenwalde-Spree. c

---

2 tücht. Stellmachergesellen sowie ein selbständiger Schmied erhalten sofort dauernde Arbeit. **Franz Uebe,** Stellmachermeister, Sandersdorf, Bahnstation. c

---

Tüchtiger Bauschlosser gesucht für eine größere Bauschlosserei mit Motorbetrieb, welcher den Meister voll u. ganz vertreten und als Werkführer fungieren kann. Derselbe muß mit arbeiten und tüchtig sein im Türenanschlagen, Gitterbau und Schmieden. Stellung dauernd zugesichert. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **8203 N.** an die Expedition erbeten.

Sattler- u. Tapezierergehilfen stellt ein Voigt, Sattler- und Tapezierermeister, Mansfeld (Stadt). c

---

Jungen Stellmachergesellen sucht **Paul Retzke,** Eisleben, Grabenstraße 1.

Jungen Bäckergesellen sucht sofort A. Gebhardt, Heringen, Nordharz. c

---

Tücht. Schuhmacher sucht sofort **Franz Petzold,** Streiberstraße 30.

Einen Schneidergesellen, jungen Mann, sucht **Gustav Bergner,** Schneidermstr., Laucha a. Unstrut. c

---

Arbeiter, tüchtige, gegen guten Lohn dauernd gesucht. **Zementfabrik.**

Weibliche.

Kindergärtnerin

I. Klasse wird für nachmittags zu 2 Kindern, 10 und 6 Jahre, gesucht. Beaufsichtigung der Schularbeiten erforderlich. Nur solche, die derartige Stellungen bekleidet und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden unter **C. 1614** in der Exped.

Gewandte Verkäuferin aus der Materialwaren-Branche sucht per 1. Mai cr. **H. M. Schribe,** Weißenfels a/S., Jüdenstraße 2.

Suche per sofort eine tüchtige Verkäuferin für mein Posamentengeschäft bei freier Station. Photographie nebst Gehaltsansprüchen erbittet **Erich** Lindae, Pößneck.

Vorzüglich gute Stellen erhalten: Jüngere und ältere Landwirtschafterinnen, Scholarinnen, Kochmamsells, Stützen, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Jungfern, erste und zweite Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen für Güter, Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

In Sieslings Hotel in Braunlage i/Hz. finden noch einige junge Mädchen Aufnahme als Kochlehrfräulein. Nähere Bedingungen durch den Besitzer. Daselbst wird auch ein Kellnerlehrling angenommen.

Zuverl., älteres Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, bei hohem Lohn sofort oder später, auch durch Vermittelung gesucht Reilstraße 51, I.

Junge Mädchen, welche Ostern die Schule verlassen haben, finden leichte lohnende und dauernde Beschäftigung **Heilbrun & Pinner,** Geiststraße 22.

Zum 1. Mai suche ich ein ordentliches, solides Mädchen für Küche und Haus. **Gertrud Ochse,** Leipzigerstr. 95.

Sofort gesucht sauberes, kräftiges Mädchen von außerhalb (Land), angenehmes und einfaches Aussehen, als Hausmädchen anzulernen. Hauskleidung geliefert. Frau **von Moser,** Halle a/S., Lafontainestr 34, I. c

---

Mädchen für 2 Damen, ältere und jüngere Mädchen erhalten gute Stelle. **Friederike Schimpf,** Stellen-Vermittlerin, Kleine Ulrichstraße 10.

Durchaus zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus nach Berlin zum 15. Mai gesucht **Merseburgerstr. 41/42.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tüchtiger Buchhalter, bilanz- und abschlußsicher, sucht Aushilfe-Stellung event. bis 1. Juli. Offert. unter **Pp. 840** an die Expedition.

Perfektes Kontor- und Bureau-Personal empfiehlt **Brucks höhere Handelsschule,** Magdeburg, Wilhelmstr. 1, I.

Weibliche.

18jähriges Mädchen, welches in kaufmännischem Kontor tätig war, vertraut mit Schreibmaschine und Stenographie, sucht Stellung **wo es ev. in Wirtschaft** oder Geschäft mit helfen kann. Offerten unter **D. 56** postlag. **Bitterfeld** erbeten.

Gutempfohl. Kinderfrau sucht Stellung per 1. Mai zu einzelnem kleinen Kinde. Offerten unter **U. 1608** an die Exped.

Wirtschafterin mit gutem Zeugnis sucht Stelle in kleinem besseren Haushalt. Offerten unter **V. 1609** an die Expedition.

Aeltere anständige Witwe sucht Stellung per 1. Mai als Wirtschafterin bei einem älteren Herrn. Offert. unter **T. 1607** an die Expedition.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden

mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schauschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Lagerraum, parterre, zirka 85 qm Fläche, im Gasthof zum „Goldenen Pflug" per 1. Mai zu vermieten **Alter Markt 26.**

Wohnungen.

Wettinerstraße 2, I. Etage, 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, zum 1. Oktober für 680 Mark zu vermieten.

Freundliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche und sehr reichliches Zubehör (Gas) 1. Oktober eventuell früher zu vermieten **Lessingstraße 37, I.**

Thomasiusstraße 7 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gas, 1. Oktober, 385 Mark.

Niemeyerstraße 14, parterre rechts, 4 Stuben und Zubehör, 450 Mark, 1. Oktober.

Dorotheenstraße 11 schöne II. Etage, Salon und 6 Zimmer, Badestube, Wasserklosett, Mädchenkammer im Logis, 1. Juli oder später zu vermieten. Preis 1100 Mk. Besichtigung 11—1 Uhr. Näheres I. Etage.

Ludw. Wucherer-str 49, pt., eine Wohnung, 5 Stuben, B. und Zubehör, 750, eine Wohnung, 4 Stuben und Zubehör, 500, 1. Okt. zu vermieten.

Moritzzwinger 1 ist per 1. Oktober cr. die 2. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten.

Wohnung, 180 Mark, 1. Juli zu vermieten **Alter Markt 13, II.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Frdl. Schlfst. Kl. Brauhausstr. 4, I. r.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Kleiner Laden m. Wohnung, für Buttergeschäft geeignet, in entsprechender Lage gesucht. Offerten mit **Preis** unter **S. 1606** an die Exped.

Wohnungen.

Herrschaftliche Wohnung, 6—8 Räume nebst Zubehör, zum 1. Juli gesucht. Angebote an Regierungsassessor **Meißner,** hier, Schillerstraße 6, I.

Wohnungs-Gesuch. Zum 1. Juli wird von 2 ruhigen Mietern eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör gesucht. Garten am Hause erwünscht. Offerten unter **V. 0821** an die Expedition erbeten. c

Geldverkehr.

11,000 Mark

hochfeine 5 % Hypothek auf Grundstück im Zentrum bei 5facher Sicherheit sofort oder später zu zedieren gesucht. Offerten nur von Selbstdarleihern unter **D. 1615** an die Expedition.

1500—2000 Mark als 3. Hypothek sofort gesucht, auch später. Gef. Offerten unter **8196 F.** an die Expedition.

Grundstücke.

Tausch oder Kauf wegen hohen Alters. Wer tauscht kl. Haus in Halle gegen flotte Gastwirtschaft in Osterwieck mit 10 Morgen prima Boden, Gärtnerei, Wohnung, 6 elegante Zimmer. Der Gasthof ist 3 Jahre fest verpachtet. Da Sohn in Halle studieren will, wird nur etwas Barzahlung verlangt. Offerten unter **8201 L.** an die Exped.

Flotter Landgasthof wegen Uebernahme einer Ackerpachtung per 1. Juli oder sofort zu verkaufen. Offerten unter **W. 0822** an die Expedition.

Schönes Grundstück mit Toreinfahrt, 1/2 Morgen Obst- und Gemüsegarten, mit flottem Schnitt- u. Hakelfaktorei-Geschäft, wodurch jahraus jahrein 30 Mann beschäftigt werden, altershalber zu verkaufen. Forderung 30,0000 Mark, Anzahl. 10—15,000 Mk. — Flotte Bäckerei bei Corbetha wegen Todesfalls zu verkaufen. Forderung 11,500 Mark, Anzahl. 3000 Mark. Jährlicher Umsatz 12,000 Mark. — Flotte Fleischerei in Halle, gute Lage, zu verkaufen. Preis 53,000 Mark, Anzahlung 6—8000 Mark, Mietsertrag 3050 Mark. — Flotter Dorf-Gasthof bei Halle mit schönem Tanzsaal, Theaterbühne, großem Garten zu verkaufen. Preis 70,000 Mark, Anzahlung 15,000 Mark. Jährlich 300 hl Lagerbier, 12,000 Flaschenbiere usw. — Schönes, fast neues Grundstück am Schlachtviehhofe mit Toreinfahrt, zwei großen Höfen, passend für jedes Geschäft, zu verkaufen. Preis 94,000 Mk., Anzahlung 8—10,000 Mk., Mietsertrag 5200 Mark. — Flotter Dorf-Gasthof beim Petersberge mit Materialgeschäft, 2 Häusern, Scheune, großem Tanzsaal, 11 1/2 Morgen Acker II. Klasse zu verkaufen. Preis 60,000 Mark, Anzahlung 20,000 Mark. Lagerbier jährlich 180 hl, in Massen Flaschenbiere. — Flotte Dorf-Fleischerei bei Halle wegen Todesfalls zu verkaufen. Preis 12,000 Mark, Anzahlung 3000 Mark, Extra-Mietsertrag 144 Mark. — Flottes Materialwarengeschäft u. Restauration, 2 Morgen Acker I. Klasse, 3/4 Mrg. Obst- und Gemüsegarten, bei Schafstädt zu verkaufen. Preis 22,000 Mk., Anz. 7—8000 Mk. Passend für Fleischer oder Sattler. — Flotte Bäckerei mit Materialwarengeschäft, einzige in großem Dorfe bei Löbejün, mit 5 Morgen Acker I. Klasse, ist zu verkaufen. Preis 19,000 Mark. Anzahl. 5—6000 Mark. Umsatz jährlich 19,000 Mk. Extra-Mietsertrag 90 Mk. — Flotte Gärtnerei bei Eisdorf, mit schönen, massiven Gebäuden, 9 Morgen Garten mit Gewächshäusern, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk., Anz. 8—10,000 Mark. Extra-Mietsertrag 225 Mk. Jährliche Einnahme aus Blumen und grünen Waren 6000 Mk. — Flotte Konditorei in Halle, beste Lage, wegen Todesfalls zu verkaufen. Preis 95,000 Mk., Anz. 12—15,000 Mark. Mietsertrag 4750 Mark. Jährlicher Umsatz 40,000 Mark. — Flotter Gasthof mit Sommergeschäft, bei Halle, krankheitshalber zu verkaufen Preis 25,000 Mk., Anz. 8000 Mk. — Schönes Grundstück, worin flottes Viktualiengeschäft betrieben wird und viel Hausschlachten, mit 1 Morgen Acker und 3/4 Morgen Garten, ist zu verkaufen. Preis 22,000 Mk., Anzahl. 6000 Mk. — Flotte Dorf-Schmiede, einzige in großem Dorfe, 75 Pferde im Beschlag, mit 2 Morgen Acker I. Kl., ist zu verkaufen. Preis 14,500 Mk., Anzahl. 4—5000 Mk. — Schönes Grundstück bei Peißen, mit 7 Mrg. Acker I. Klasse, passend für Kohlgärtner, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk., Anzahl. 6000 Mk. — Schönes Grundstück in Löbejün, worin flottes Material- u. Schnittwarengeschäft betrieben wird, mit großer Niederlage und 1/4 Morgen Garten zu verkaufen. Preis 9000 Mark, Anzahl. 2—3000 Mark. — Flotte Bäckerei m. Materialwarengeschäft in großem Dorfe bei Eisleben, mit großem Garten, zu verkaufen. Preis 18,000 Mark, Anzahlung 6000 Mk. — Schönes Grundstück in Halle, worin flotte Fleischerei betrieben wird, zu verkaufen. Preis 25,000 Mk., Anzahl. 3000 Mark. Rest bleibt 10 Jahre fest stehen. Näh. Alter Markt 32, I. **Carl Dörge,** Auktionator. c

Verkäufe.

Ein fast neuer Schaufenster-Vorbau mit Tür und Jalousie (hoch 3,95 m. breit 3,32 m) verkauft billig **Friedrich Peileke,** Geiststraße 25.

Kassen egale, Kontrollkasse (Monopol), Warenschränke mit u. ohne Schiebetüren, Fachregale, Ladentische, Kasse, Ladenvorbau verkauft billig **Friedrich Peileke,** Geiststraße 25. Telephon 2450

Kuchenbleche, Kuchenbretter in allen Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Gebrauchte Oefen, Kochmaschinen ꝛc. verkauft **Rich. Walter,** Mansfelderstraße 55.

Waschgefäße empfiehlt **H. Seifert,** Burgstr. 8

Wasserkissen, fast neu, billig **Parkstr. 9,** III., l.

Schiebekistenu. Pappkartons größte Ausw. **Gr. Märkerstr. 23.**

Zwei elegante, fast neue Jagdwagen verkauft billig **Friedrich Peileke,** Geiststraße 25.

Gutgebauter Preschwagen, fast neu, für Fleischer und auch Handelsleute passend, ist preiswert abzugeben. Offerten sub **W. 1610** an die Exped.

Junge Kuh mit Kalb zu verkaufen **Lochau Nr. 41.**

---

2 junge neumilchende Kühe mit Kälbern verkauft **Mühle Radewell.**

Kaufgesuche.

Das meiste Geld zahlt stets für ganze Nachlasse von Möbeln, Laden-, Kontor- und Restaurationseinrichtungen, sowie Geldschränke, Pianinos usw. **Fried. Peileke,** Geiststr 25. Telephon 2450. Kaufe auch stets ganze Lager neuer Möbel.

Gebr. Weißbierflaschen mit Verschluß, grün oder weiß, sucht zu kaufen **Aug. Reiche,** Wolfen b. Greppin, Gartenstr. 35

Vermischtes.

Heirats-Gesuch. Junger Geschäftsmann, anfangs 30er Jahre, große volle Figur, mit einem guten rentablen Geschäft verbunden mit Landwirtschaft sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine passende Lebensgefährtin in gesetzten Jahren. Junge Witwe mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Diskretion Ehrensache. Vermittlung streng verbeten. Gefl. Offerten bitte ich unter **A. 500** postlag. Sangerhausen niederzulegen. c

---

Alleinsteh. kinderl. Dame in mittleren Jahren, schöne Erscheinung und feine Wirtschaft, wünscht mit gutsituiertem älteren Herrn in freundschaftlichen Verkehr zu treten behufs späterer Verheiratung. Offerten unter **Z. 1611** an die Expedition.

Gute Pension finden Schüler in der Nähe des Stadtgymnasiums. **Harz 50, III**

Zu Neuanlagen und Instandhaltung von Gärten empfiehlt sich **W. Bosse,** Landschaftsgärtner, Triftstraße 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070405047/fragment/page=0004